

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effecten-Combandgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlengasse Nr. 39; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17. Feuerwehrgesellschaften: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rathmarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerkaserne; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenballe; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlengasse 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsplatz 57, Ecke der Rübenberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Westanhalt, an der GutsMuths'schen Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Westanhaltsstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4; Heiler Thorhaus, Heiler Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Planofertenfabrik, Weststraße 29; Schütz'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Weidels Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Genserstraße 67 (Lazarus'sches Grundstück); Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Kasse für Arbeits- und Dienst-Nachzahlung, Lindenstraße Nr. 9, 1. Etz. (im Gewandhaus) wöchentlich eröffnet von 1. April bis 30. September Vormittags von 7—12 und Nachmittags von 7—12 Uhr.
 Zechen für Arbeiterinnen, Straußstraße 7, wöchentlich 1/4 für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
 Zechen für Dienstmädchen, Kohlgrabenstraße 13, 30 J für Kost und Nachzahlung.
 Zechen für Heilmittel, Rübenberger Straße 12, Rechts-Anwalt 20—24 J. Mittags 40 J.
 Stadtbath im alten Johannishospital, in den Wochenenden von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 8 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
 Neues Theater. Beschäftigung des Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 J.
 Der Reichs-Rathshausstrahlung, Markt 16, Kaufhalle 9—5 Uhr.
 Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Bildersammlung, Thomaskirche Nr. 20. Sonntag von 10—11, Montag, mit Ausnahme des Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Nachmittagsbesuchung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochenenden von 1/2—1/1 Uhr.
 Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 3 Treppen; geöffnet Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.
 Schillerhaus in Schütz's Garten.
 Schützenhaus mit Triangulargarten, dem wöchentlich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 50 J.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Höhe Lillie.
 P. Fabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.
 Ein-u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, nahe der Post.
 Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Guders, Gothe Straße 10. Besuch unentgeltlich.
Gummi-Waaren-Bazar.
 S. Petersstrasse 5.
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Gustav Krieg, 18. Schützenstr.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 3, assortirtes Eisen-Lager aller bekannten Lehen und Kochmaschinen.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.
Schützenhaus. Täglich Abend-Concert und Illumination. Entree 75 J.
Neues Theater. (182. Abonnement-Vorstellung.)
Hofenmüller und Finke oder **Abgemacht.** Original-Pastspiel in 5 Akten von Dr. C. Töpfer. (Regie: Herr v. Stranz.)
 Personen:
 Christian Timotheus Bloom, Großkaufmann Herr Paradies.
 Gustav Theodor, sein Sohn, Officier Herr Rittel.
 Rosamunde von Krenau, Fräul. Giltner.
 Wilhelm Bloom, des Handwerker's Bruder, post. Hauptmann Herr Stürmer.
 Genevieve, seine Tochter, Fräul. Schwarzenberg.
 Karl Theodor, sein Sohn, Compositur Herr v. Finke.
 Friedenberg, Großhändler aus der Weideng Herr Klein I.
 Wilhelme, seine Tochter, Fräul. Schendler.
 Wäldig, Wäldermeister, Herr Schütz.
 Major Herr Schwendt.
 Nichte, Apotheker, Hauptmann Herr Schwendt.
 Hilfermann, Compositur Herr Lieg.
 Behrend, Bloom's Haus Herr Hofmann.
 Beatrix, Wittw. in Bloom's Haus Frau Gutpert.
 Kasse, Herr Witt.
 Kren, Bucherer Herr Hande.
 Fräul. Herr Hofmeister.
 Sturz, ein alter inval. Grenadier Herr Broda.
 Gräfe, Gerichtshote u. Executor Herr Rüter.
 Ein Hausknecht Herr Wagner.
 Ein Arbeiter Herr Wagner.
 Ein Weibslager Herr Wagner.
 Männer, Weiber, Kinder.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einmal 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Mittwoch, 4. August: Faust und Margarethe. Margarethe — Fräul. Rosolp als Gast.
 Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Dienstag den 3. August 1875.
Zum 2. Male:

Lockere Zeitige.

Vollständ. mit Gesang in 3 Acten von Michaelis. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittwoch den 4. August 1875. Zum 5. Male:

Die Prinzessin von Trapezunt.

Operette von Offenbach.
Preise der Plätze:
Profeniumloge 3 J. II. Parquet u. Parquet-Orchesterloge 2 J. 50 J. Loge 1 J.
Freudenloge 2 J. Seitenloge 80 J.
I. Parquet und Balcon. Parterre 50 J. Loge 1 J. 50 J.

Germania-Volks-Theater.

Peterssteinweg 56, Betters' Garten.
Heute Dienstag, den 3. August und folgende Tage: Auftreten des

Mr. M. H. Lawrence

und Familie.
Die berühmten englischen musikalischen Clowns und Glockenspieler-Gesellschaft vom Crystal-Palast in London, begünstigt von der Königin von England u. der ganzen königl. Familie in ihren außergewöhnlichen musikalischen Leistungen.
Drittes Schauspiel der englischen Chansonetten-Sängerin und Tänzerin Miss Louie Rosalie vom Drury Lane-Theater zu London.
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Casseneröffnung 1/2 Uhr. Anfang 1/3 Uhr.
Jeden Abend von 1/2 bis 1/2 Uhr Frei-Concert von der Capelle des Bases.
Die Direction.

Plagwitz.

Victoria-Theater.

Dienstag den 3. August
Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, oder: Da hört Alles auf.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 16. J. — 5. 30. J. — 9. 10. B. — 9. 30. B. — 1. 35. B. — 5. 37. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. — 11. 10. B. (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Bernitz: 6. 40. J. — 9. 30. B. — 1. 55. B. — 6. 20. B. (nur bis Bernitz). — 8. 45. B.
C. Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 5. 10. J. — 7. 15. B. — 9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 50. B. — 6. 40. B. — 7. 10. B. — 9. 50. B. — 12. 20. B. — 1. 30. B. (nur bis Hoffau).
D. Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. J. — 9. 10. B. — 12. 30. B. — 1. — 9. 35. J. — 4. 50. B. — 6. 25. B. — 9. 45. B. — 10. — 9. 55. B. — 11. 10. B. — 1. 30. B. — 5. 25. B. — 7. 35. B. — 10. 45. B. — 10. 55. B.
E. Eine Leipzig-Berlin-Berlin-Greif-Gleich: 6. 40. J. — 12. — 5. 4. B. — 9. 10. B. — 11. 40. B. (nur bis Greif).
Westliche Staatsbahn: A. Eine Leipzig-Hof: *12. — 4. 40. J. — *6. 30. J. — 9. 5. B. — 12. 30. B. — 3. 15. B. — *6. 30. J. — 6. 20. B. — 10. 30. B. B. Eine Leipzig-Borna-Gleimig: 5. 45. J. — 8. 45. B. — 11. 50. B. — 3. — 7. 55. B. C. Eine Leipzig-Göschwitz-Meuselwitz: 9. 5. B. — 12. 20. B. — 6. 15. B. Sonntag 10. 30. B. Leipzig-Göschwitzer Bahn: 8. 45. B. — *2. — 7. — 9. (Vocalung nach Eilenburg). — 10. 30. B. An Sonn- u. Festtagen: 8. B. (nur bis Eilenburg).

Kaufst der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:

A. Von Berlin 3. 45. J. — 11. 7. B. — *11. 35. B. — 4. 59. B. — *5. 15. B. — *10. 54. B. — 11. 15. B. — B. Von Magdeburg via Bernitz: 8. 21. B. — 11. 7. B. — 1. 45. B. — 5. 15. B. — 10. 54. B.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 1. 30. J. — *6. 53. B. — 9. — 8. — 12. 10. B. — 3. 15. B. — 5. 30. B. — *8. 23. B. — 11. 10. B. C. (via Eilenburg): 7. 55. B. (nur von Hoffau). — 11. 45. B. — 4. 55. B. — 6. 50. B. — 9. 20. B. Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. J. — 6. 55. J. — *8. 30. B. — 10. 53. B. — 2. 25. B. — 5. 18. B. — 6. 51. B. — *8. 11. B. — *9. 30. B.
Lehring'schen Bahn: *4. 44. J. — 5. 45. J. — 8. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 57. B. — 5. 42. B. — *6. 1. B. — *9. 15. B. — 11. 1. B. Eine Gleich-Greif-Berlin-Leipzig: 8. 4. B. — 11. 30. B. — 4. 45. B. — 9. 5. B.
Westliche Staatsbahn: A. Eine Hof-Leipzig: 3. 46. J. — 8. 20. B. — *9. 55. B. — 9. 55. B. — 12. 40. B. — 4. 20. B. — 7. — *8. 8. B. — 10. 15. B. B. Eine Gleimig-Borna-Gleimig: 9. 15. B. — 12. — 5. — 2. 55. B. — 6. 15. B. — 11. 35. B. C. Eine Leipzig-Göschwitz-Meuselwitz: 8. 20. B. — 12. 40. B. — 7. — 10. 15. B.
Leipzig-Göschwitzer Bahn: 7. 38. J. — 12. 45. B. — *6. 50. B. — 10. 7. B. (Vocalung von Eilenburg). An Sonn- u. Festtagen: 10. 55. B. (nur v. Eilenburg). Das * bedeutet die Plätze.

Bestohlen wurden allhier erhalteter Anzeige zufolge:

1) ein schwarzes Frauenjacket von Winterstoff mit einer Reihe sogenannter Steinlohlen-Tasche, Atlasauszug sowie Schleißen im Rücken und an den Seiten, aus einer Wohnung in Nr. 2 der Sidonienstraße in der Zeit vom 15. bis 30. Juni d. J.;
2) ein Zehntalerschein aus einer Wohnung in Nr. 11 der Johannesgasse am 24. vor. Wts. Vormittags;
3) ein brauner Hobrock mit Eisenbegriff, bergleichen Zwinge und braunseidener Quaste im Tivoli am 21. vor. Wts. Abends;
4) ein Stück schwarzes Atlasband, ein Stück dergl. Nippband, eine schwarze Spigen-coiffure und eine lilasfarbige Haube aus einem Geschäftslager in der Dr. Feuerzuger am 25. v. Wt.;
5) ein braunseidener Regenschirm mit gelbem Galengriff und gelben Decken aus einer Wohnung

in Nr. 15 der Windmühlengasse am 26. vor. Wts. Morgens;

6) ein rothweißgestreifter leinener Bundrock aus einem Gartenraum vor Nr. 27b des Hofplatzes am 26. v. Wt. Mittags;

7) zwei Silberthaler aus einem Geschäftslager im Blumen'schen Hofe am Nachmittags desselben Tages;

8) ein schwarzer Tuchrock mit grünem Kragen und Aufschlag von einem Gartenhader an der Promenade zur nämlichen Zeit;

9) ein schwarzer weißgepriefelter Sommerüberzieher, zweireihig, mit Taille im Rücken, schw. Seidenbesatz an den Brustklappen, zugedachter Brusttasche außen, schw. Wollatlasfutter und Lederhaken, in welchem der Name „Meyer“ eingedruckt war, aus einer Garderobe im Neuen Theater am Abend desselben Tages;

10) eine Saade, gez. H. H. aus einem Neubau an der Gerberbrücke in der Zeit vom 26. v. Wt. Abends bis zum anderen Morgen;

11) ein dunkelgrünes Mannsjacket, einreihig mit Schoofstaschen aus sogen. engl. Leder, buntem wollenen Schoofs Futter und div. Delfarbenfedern, ein Paar graue Dreihosen, eine graue Weste, eine blaue Langsürze und eine Stoffmütze aus einem Fabriklocal an der Pfaffenborfer Straße in der Nacht vom 26.—27. vor. Wts.;

12) eine rothlederne Brieftasche mit gelbem Verschlag, darin ca. 60 J. in einem fünfthalerscheine und div. Einthalerscheinen, sowie ein Geburtschein und einige Briefe auf den Namen „Röhler“ lautend, aus einer Wohnung in Nr. 9 der Windmühlengasse am 27. vor. Wts. Vorm.;

13) ein Paar schw. Frauenstiefelchen von Zeug mit Gummizug und hohen Absätzen, aus einem Flur in Nr. 23 der Königsstraße am 28. vor. Wts. Vorm.;

14) fünf Saade, gez. „M. Ruppig, Leipzig“, mit Safer gefüllt, aus einem Speicher im Dresdner Bahnhof am 28. oder 29. vor. Wts.;

15) ein Paar schw. Kinderstiefelchen von Zeug aus einer Wohnung in Nr. 16b der Bienenstraße am 29. vor. Wts.;

16) eine Geldsumme von 10 J. in einem fünfmarktscheine, einem holl. Gulden'scheine, einem bayr. Gulden'schild, einem Schekelkreuzer und kleiner Münze, aus einem Gastlocal im goldenen Hahn am 30. vor. Wts. Morgens;

17) ein Stück Butter, zehn Eier und eine Flasche Braumbier aus einem Keller in Nr. 39 der Elberstraße in der Nacht vom 29/30. v. Wts.;

18) zwei Paar schw. Zeugstiefelchen, davon ein Paar neubelohnte, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Fregestraße am 30. vor. Wts.;

19) ein weißer Unterrock mit Bandjoden aus einer Kollammer in der Pfaffenborfer Straße zur nämlichen Zeit;

20) eine braunlederne Umhängetasche mit grünem rothgefüllterem Traggurt, darin acht Silberthaler, ein schwarzgrauarrirtes Winter-Kofferte, ein weißseidenes Mannshemde, ein schwarzweißgestreiftes Vorhemdchen, ein weißes Taschentuch, gez. W. H., ein buntes Tuch, zwei Paar Socken, eine grüne Tuchmütze und mehrere Bürsten aus der Abgangshalle im Raabeburger Bahnhofe am 31. vor. Wt.;

21) eine silberne Cylinderröhre mit Goldrand, Secunde und gerister Rückseite mit Plättchen, nebst kurzer def. Talmlinse, ist in der Nacht vom 31. vor. bis 1. d. Wt. einem auf einer Promenadenbank in Schlaf verfallen gewesenen Manne aus der Westentasse abhanden gekommen;

22) eine rothlederne Brieftasche, mit rother Seide gefüllt, darin ein Braunschweiger Lotterielos, im Schützenhaus am 1. d. Wt. Nachm.
Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungeträumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 2. August 1875.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder. Kachel.

Kornversteigerung.

Das auf dem expropriirt, ca. 275 Hectar haltenden Theile, der unmittelbar rechts vor hiesigem Staatsbahnhof gelegenen Fischer'schen Parzelle anstehende Korn soll Mittwoch den 4. d. Wt. Vorm. 9 Uhr unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Halm meistbietend versteigert werden.
Leipzig, den 1. August 1875.

Königl. Abth. Ingenieur-Bureau.

Rurt Zimmermann

Schinken-Auction.

Ein Transport feiner echter Gothaer Schinken, prima Waaren soll
Mittwoch, den 4. August
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75 im Auctionslocal.
(R. B. 36.) J. F. Pohle.

Schirm-Auction.

Wegen Abreise sollen die noch vorhandenen Schirme als Herren-, Sonnen- u. Regenschirme, Damenschirme in Wolle u. Seide, Kinderschirme heute Dienstag den 3. August
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75 im Auctionslocal.
(R. B. 35.) J. F. Pohle.

Lehrcurse f. Handelswissenschaften.

Ein- u. dopp. ital. Buchführung (1 mon. Cur.) kaufm. Rechnen, Correspondenz (Stylstil, Orthographie), Wechselkunde und Schatzschreiber (auch Damencurse) bei Julius Hauschild, Kaufm. u. Lehrer der Handelswissenschaften, Bildersstr. 15, 2. Etz., auch Eingang Gerberstr. 29. NB. ebenso ein- u. dopp. landwirthschaftl. Buchf. Tages- u. Abendcurse. Prospect gratis.



Den Versendern und Empfängern von Dampfmaschinen, Maschinen etc. zur gefälligen Kenntnissnahme, daß auf Bahnhof Leipzig die seitiger Bahn ein Lastwagen von 300 Ctr. Tragfähigkeit aufgestellt und die zu demselben führende Ladestraße gepflastert ist.

Berlin, den 1. August 1875.
Die Direction
der Halle-Coran-Südbener Eisenbahn.

Erschienen ist und in allen Buchhandlungen vorrätzig:
Ueber
Duell und Ehre.
Mit
besonderer Rücksicht
auf
Studentenduelle
von
F. J. Egenter.
Zweite unveränderte Auflage.
Preis 1 Mark.

Von diesem überaus interessanten und höchst gediegenen Schriftchen wurde die erste Auflage (2000 Exemplare) innerhalb 24 Stunden abgekauft.
Leipzig, am 1. August 1875.
Germ. Wolfert's Buchhandlung.

Französisch

lehrt gründlich eine Französin.
Häheres Universitätsstraße 1, 3. Etage.
Ein- u. dopp. Buchhaltung, kaufm. Rechnen etc., Französisch (Gramm.) für Damen separate Curse Halle'sche Str. 12, III.

English in sehr

kurz, Bt. u. gründl. b. e. Amerikaner, Turnerstr. 6, S.-O. I. (I. Tab. u. d. Dr. Lorenz, Neumarkt).
Litter-Unterricht wird ertheilt, sind auch Nachkurse für 1 oder 2 Jünger zu haben.
Brühl Nr. 34, 2 Treppen.

Violinstunde (Honorar mäßig) ertheilt

F. Seulen, Grenzstraße 36, I. 5.

Tanz-Cursus.

Beginn des I. Winter-Cursus
Dienstag den 7. September.
Geehrte Anmeldungen erbitte ich vom 21. Aug. ab täglich. C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Treppe C. I.

Extra-Langstunden beginnen am

22. August. Vom 3. bis 20. August bleiben meine Localitäten geschlossen.
Theorie-Unterricht gesucht. Wdr. Brühl 17, III.

Wo kann man das Buchmachen gründlich erlernen? Wdr. belische man unter Adresse J. 400. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Ich bin auf einige Wochen verreist.
Bahnarzt Dr. Hube.

Lübeck.

Höte Stadt Hamburg,

verbunden mit Restaurant,
durch einen Neubau bedeutend vergrößert, Mobiliat neu mit vorzüglichsten Betten, empfiehlt sich ganz ergebenst.
Preis für Geschäftsbesuche 1 J. 50 J.
C. Toepfer.

Zöpfe

von 7 1/2 J. an, Chignons, Uhr- u. Arm-bänder gefertigt Sächtergässchen 11.
Zöpfe von 1 J. an werden daselbst verkauft.

Zöpfe

von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Arm-bänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat-Pass.

Zöpfe

v. 7 1/2 J. an, Chignons, Uhr- u. Arm-bänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe

von 1 J. an werden daselbst verkauft.

Haararbeit

billigst, Zöpfe von 7 1/2 J. an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Damen- und Kindergarderobe

wird nach den neuesten Façons schnell und gut-sitzend gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.
Eine geschickte Schneiderin empfiehlt sich ge-ehrten Herrschaften in und außer dem Hause.
Adressen bei J. Hager, Kupfergässchen 3, I.

Angenommen

werden Maschinen-Sperrereien, sowie Steppdecken, Steppdecken, auch Batistdecken werden auf nach Muster und billig gefertigt. Man bittet, sich Universitätsstraße 10, III links zu bemühen.

Damenwäsche

nach neuesten M., Oberhemden nach M. u. Pr. wird unter Garantie gefertigt Mittelstraße 10, 3 Treppen rechts.
Wäsche f. gest. Dtb. 8 J. Goethestraße 3, I. I.

Die chemische Waschanstalt

von H. Scholz, Salzgässchen 3 u. Bayer. Str. 12, reinigt in 48 Stunden alle Garderoben - Gegenstände, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenschirme, Handschuhe.

Feine Herren- u. Familienwäsche wird sauber u. eleg. gewaschen u. geplättet Davidstr. 79, Pt. Maschinenheile, Anker, Plättstühle, Werkzeug für Steinmetzen, überhaupt Schmiebearbeiten aller Art, sowie Reparaturen werden prompt, sauber und billig ausgeführt.
H. G. Ehlers, Schmie, Eisenbahnstraße 11/12.

ertrag
Et
taps
Dau
Holl
Kauf
brill
arg
E
F
S
E
ein
7
Fal
Dr
3 un
gef
glat
bill
ange
neht
von
B
a 4
bede
emp
1/30
B
ist
1.
gebe
(am
fich
ber
3
vert
treit
Lind
Fra
pro
trau
stell
E
in
obn
emp
ber
in
in